



Protokoll der OMV am 5.10.16 im mittendrin

Vorstand: Rainer, Dagmar, Felix, Hellmut (Protokoll), Karin (entschuldigt)

Fraktion: Olaf (bis 21:15), Petra, Aysen, Nadine, Willi

MdB: Valerie (bis 20:25)

Referenten (NABU): Marco Sommerfeld, Florian Bausch

Gäste: Jens Sturm, Peter Pflüger

1. Begrüßung:

Nach Beginn gegen 19 Uhr und Begrüßung durch Felix startet Marco seine Präsentation:

2. Naturschutz in Städten

„Mit Vögeln und Fledermäusen unter einem Dach leben“

Nach einer Vorstellung der hauptsächlichen Gebäudebrüter (Rauch-, Mehlschwalbe, Dohle, Mauersegler und Sperling sowie der besonders zu schützenden Fledermäuse (14 Arten in HH, davon 6 an Gebäuden) schildert er die Gefährdungen durch Habitat-Zerstörungen (Gebäudesanierung, moderne Neubauten ohne Nistmöglichkeiten, Ausräumung von „Brachen“ etc), um schließlich auf die für unsere Arbeit als Kommunalpolitiker wichtigen Handlungsempfehlungen zu kommen. Als Orientierung empfiehlt er §44 Bundesnaturschutzgesetz. An zahlreichen Beispielen von Nisthilfen an Häusern im Bestand sowie Neubauten demonstriert er die Möglichkeiten auch heute einen Beitrag für den Schutz von Vögeln und Fledermäuse zu leisten. Weitere Anregungen auch unter <https://hamburg.nabu.de>
Nach einer kurzen Aussprache wird der NABU mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedet

3. Bericht des Vorstands:

Der Tagesordnung folgend berichtet Felix von seiner bewegenden Reise nach Pütten (zu den Nachfahren der im 2. Weltkrieg von den Deutschen verschleppten Männern des Dorfes, von denen 19 im KZ-Außenlager in Wedel umgekommenen sind. Beim Treffen im mittendrin und am Gedenkstein war er dabei.

Rainer berichtet für den Vorstand kurz über den Fahrradschutzstreifen in der Bahnhofstr. Und neue Fahrradbügel am Bahnhof. Über die Zukunft der Fahrradboxen wird noch diskutiert.

Der neu beschaffte Pavillon entspricht in Farbe und Beschriftung nicht ganz unserer Corporate Identity. Da eine Änderung als Einzelfertigung zu hohen Mehrkosten führen würde, wurde die Abweichung von der OV abgenickt.

4. Bericht der Fraktion:

Olaf mahnt die Vorbereitung der Landtagswahl in 2017 an. Hier sollte der Vorstand aktiv werden. Wie gehen wir mit der AfD um, wenn sie denn antritt? Die MekPomWahl sollte uns eine Lehre sein. Darum ihr Wahlprogramm analysieren, um für die politische Auseinandersetzung gewappnet zu sein.

In der weiteren Diskussion kommen Vorschläge, wie die Präsenz der GRÜNEN in Wedel erhöht werden könnte:

Sorgen der Bürger ernst nehmen, Veranstaltungen mit grünen Abgeordneten, Diskussion auf der OMV, an die Schulen gehen ggf. auch interfraktionel.

Ein aktuelles positives Beispiel ist Petras Spielplatzaktion. Hier zeigte sich an der Reaktion der Bürger, wie intransparent Verwaltungshandeln immer noch ist. Eine nur proforma oder völlig fehlende Bürgerbeteiligung darf es nicht länger geben.

Für mehr Transparenz und Öffentlichkeit muss gesorgt werden. Gerade im Hinblick auf die Planung Wedel Nord ist dies notwendig.

In der kommenden Fraktionssitzung am Montag wird auch dies ein Thema sein.

5. Bericht aus dem Kreis:

Da Gertrud leider verhindert war, berichtet Rainer kurz von der letzten KMV: Rasmus Andresen als Gast gab Tipps über unseren Umgang mit der AfD. Hierbei ist es wichtig sich mit ihrer gesamten Programmatik auseinanderzusetzen und sich nicht nur auf die Flüchtlinge zu beschränken.

6. Verschiedenes:

Rainer warb schlussendlich noch für die Unterschriftenaktion gegen CETA und die Teilnahme am Fahrrad Klimatest.

In der letzten ¼-Stunde, viele sind schon gegangen, wird noch über die Aufstellungsmodalitäten der Landtagskandidaten diskutiert. Da Gertrud als Kreissprecherin nicht anwesend ist wird der Vorstand aufgefordert folgende Fragen zu klären:

- Verfahren der Kandidatenaufstellung für den Kreis Pi?
- Terminplanung?
- Empfehlung des eigenen OV's durch eine OMV?

Ende 21:30

Sitzungsleitung: Felix Schnor

Protokoll: Hellmut Metz